

Leseprobe aus:

Geronimo Stilton

Zauberhafte Weihnacht



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf rowohlt.de.

Geronimo Stilton

ZAUBERHAFTER
WEIHNACHT



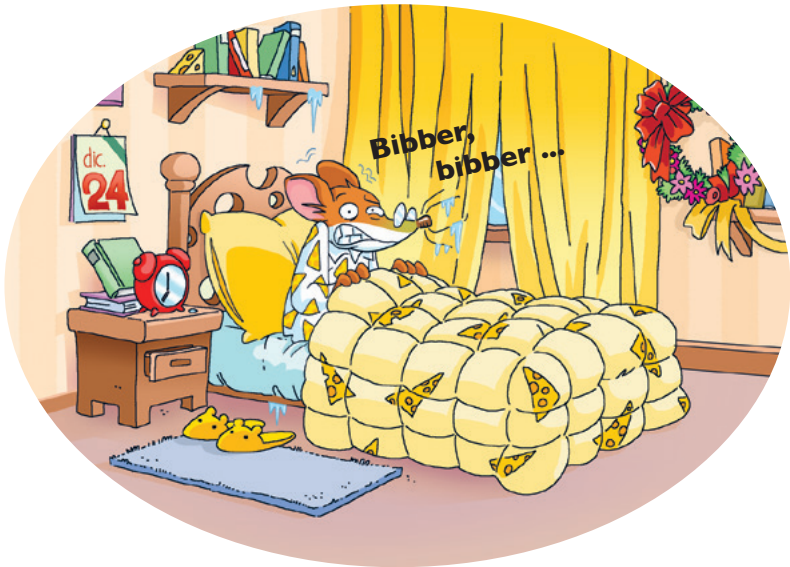
Rowohlt Taschenbuch Verlag





BRRR, IST DAS KALT!

Es war der Morgen des **24.** Dezember: **Heilig-**
abend war da! Ich wachte bibbernd auf, denn
an diesem Morgen war es **KALT**, eisig kalt ...



BRRR,



IST DAS KALT!

Oh, Verzeihung, ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt. Mein Name ist Stilton, *Geronimo Stilton*. Ich bin Verleger der **Neuen • Nager • Nachrichten**, der meist-gelesenen Zeitung der Mäuse-Insel!

Wie gesagt war es an diesem Tag eisig kalt in Mausilia. Meine **Barthaare** waren ganz steif gefroren! Ich schaute aus dem Fenster.

Heiliger Käsekuchen, war das windig draußen. Das war ja ein richtiger Sturm!

Einige Sekunden später begann es zu **regnen**.

Was für ein Wolkenbruch!



STARKER
WIND!



STRÖMENDER
REGEN!



DICHTER
SCHNEE!

BRRR,



IST DAS KALT!

Plötzlich rieb ich mir die Augen: Der Regen hatte sich in Schnee verwandelt. Was für ein **Schneegestöber!**

Gleich darauf wurden aus den Schneeflocken regelrechte Eisbrocken. Was für riesige **HAGELKÖRNER!**

Dann wurde mir angst und bange.

Der Himmel war schwarz geworden – **pechschwarz!**

Bei allen räudigen Raubkatzen, zog da etwa ein **Wirbelsturm** auf?!



HEFTIGER
HAGEL!



EIN WIRBEL-
STURM?



Schnell schaltete ich das **RADIO** ein. Der Moderator piepste gerade mit schriller Stimme: «Wir haben eine aktuelle **Unwetter-**
warnung, die für die ganze Mäuse-Insel gilt! Besonders betroffen ist die Hauptstadt Mausilia ... Und dort besonders die Gorgonzola-Straße ... Besonders die **Hausnummer 8** ... Der Bewohner Geronimo Stilton muss heute besonders vorsichtig sein. *Sehr, sehr, sehr vorsichtig!*»





Ich traute meinen Ohren nicht.

Wie merkwürdig!

Zugegeben, ich war noch ein bisschen **benommen**, weil ich gerade erst aufgestanden war. Aber hatte ich eben wirklich meine **Adresse** und meinen Namen im Radio gehört?

Sehr merkwürdig!

Und die Stimme des Radioansagers kam mir irgendwie bekannt vor.

Außerst merkwürdig!

Der Ansager fuhr fort: «Heute wird es kalt, sehr kalt, und zwar mindestens **15** Grad unter null, ja bis zu **20**, vielleicht sogar bis zu **25**, im schlimmsten Fall **bis zu 50** Grad unter null!!!»

«**MINUS 50 GRAD?**», piepste ich entgeistert. **Grundgütiger Gouda!**



«Falls Sie heute unbedingt aus dem Haus gehen müssen», warnte der Sprecher weiter, «sollten Sie sich wappnen. Tragen Sie drei **wollene Unterhosen** übereinander, dicke Strümpfe, Thermo-Unterwäsche, Flanellhemd, **WOLL-PULLOVER**, eine normale Windjacke, eine voll isolierte Polarjacke, eine Woll- oder besser **Fellmütze**, Ohrenschützer, einen gefütterten Schwanzwärmer und eine Gletscherbrille.

Packen Sie einen **RUCKSACK** mit Proviant, einer Thermoskanne Tee, einem Daunenschlafsack und einem Bergsteigerzelt. Wir empfehlen außerdem Langlaufski, ein Überlebenshandbuch für die **POLARREGIONEN** und wenn möglich auch einen ... na, was fehlt noch ... ach ja, einen **HEIZKÖRPER** auf **Rollen**. Das könnte sich als lebensrettend erweisen. Alles klar?»

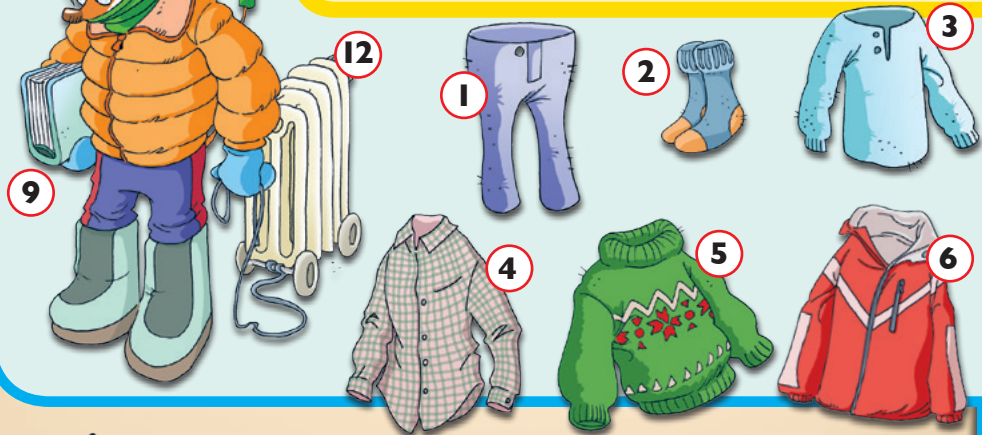
Vor **Verblüffung** blieb mir der Mund offen stehen. **Aber wenn es die im Radio sagten ...**

MEINE EXTREMWETTER-AUSRÜSTUNG

Kleidung und Zubehör



- 1. Wollunterhose
- 2. Dicke Strümpfe
- 3. Thermo-Unterhemd
- 4. Flanellhemd
- 5. Wollpullover
- 6. Polarjacke
- 7. Ohrenschützer
- 8. Gefütterter Schwanzwärmer
- 9. Überlebenshandbuch
- 10. Langlaufski
- 11. Gletscherbrille
- 12. Heizkörper auf Rollen



Und im Rucksack ...



- 13. Thermoskanne mit Tee
- 14. Schlafsack
- 15. Bergsteigerzelt





Muss das ausgerechnet heute sein?, dachte ich.
So ein **Katzenwetter**, und das an Heiligabend!
Ich packte mich von den Ohren bis zur
Schwanzspitze so warm wie möglich ein,
schulterte meinen riesigen Rucksack und
holte einen **HEIZKÖRPER** aus dem Keller.
Dann wagte ich mich nach draußen.

